

Wortschatz Zeitgeist

Wolfgang Otto, Thomas Döring, Max Kießling

Seminar Anwendungen der linguistischen Informatik

16. Juni 2015

Motivation

Algorithmen

Vergleich und Auswertung

Motivation

Wortschatzprojekt

- Bla
- Foobar
- Batz

Definition

Definition

Example

Beispiel

Algorithmen

Relative Häufigkeit

Idee: Tokens, deren relatives Auftreten am gewählten Tag im Verhältnis zum relativen Auftreten im Referenzzeitraum (2014) besonders groß ist, sind interessante Wörter.

Formel:

$$\text{sigfreqratio}(w) = \frac{\frac{k_{\text{day}}}{n_{\text{day}}}}{\frac{k_{2014}}{n_{2014}}} \quad (1)$$

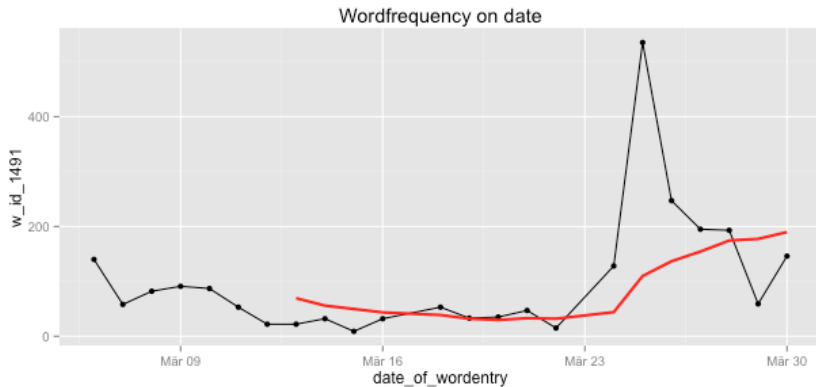
k_{day} : Frequenz des Tokens an einem Tag

n_{day} : Summe der Frequenzen aller Tokens eines Tages

k_{2014} : Frequenz des Tokens im Referenz Zeitrahmen (2014)

n_{day} : Summe der Frequenzen aller Tokens im Referenzzeitrahmen (2014)

Relative Häufigkeit



Relative Häufigkeiten - Bemerkungen

- Erster Ansatz
- Einfache Implementierung
- Selten Auftretende Wörter werden gegenüber anderen interessanten Wörtern bevorteilt

Poisson als Maß

Idee: Modellierung der Wahrscheinlichkeit eine bestimmte Frequenz eines Tokens zu sehen. Wenn die Tagesfrequenz eines Tokens sehr unwahrscheinlich ist, ist das Token interessant.

Annahme: Diese Wahrscheinlichkeiten sind Poisson-Verteilt.

Formel der Poisson-Verteilung allgemein:

$$P_{\lambda}(k) = \frac{\lambda^k}{k!} \cdot e^{-\lambda} \quad (2)$$

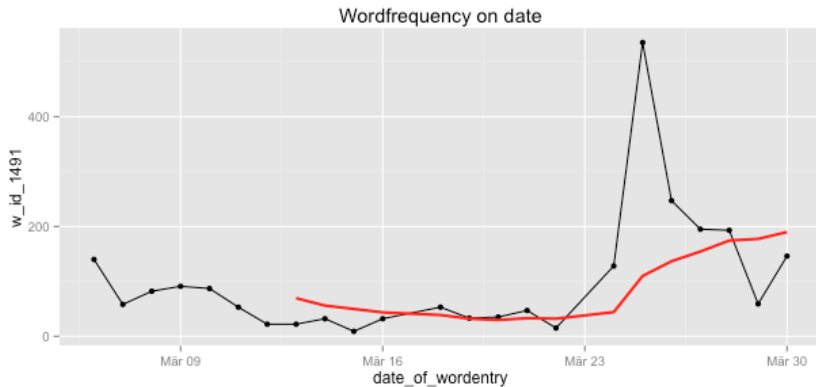
λ : Welche Frequenz wird erwartet

(relativer Anteil im Referenzkorpus \cdot Umfang des Tageskorpus)

k : tatsächliches Auftreten von einem Wort k

$P_{\lambda}(k)$: Erwartete Wahrscheinlichkeit meine Beobachtung k

Poisson-Maß



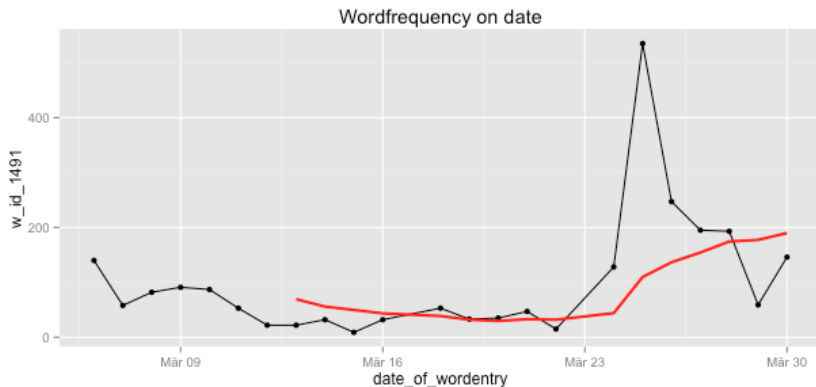
Poisson als Maß: Implementierung

- Problem: Berechnung der Fakultät
- Vergleichbarkeit der Werte einzelner Tage untereinander
- Ziel: Hoher Rang soll einen hohen Wert haben ($-\log$ -Methode)

Formel:

$$\text{sig}_{\text{poisson}}(w) = \frac{k(\log(k) - \log(n \cdot p) - 1))}{\log(n)} \quad (3)$$

Poisson-Verteilung



Einschub:

Wortzahl vs. Satzzahl zur Berechnung relativer Verhältnisse

- Bei der Referenz wird mit Satzzahlen gearbeitet
- Jeder Satz hat im Schnitt gleiche Anzahl von Wörtern (≈ 10)

$$\frac{Satz_{heute}}{Satz_{jahr}} \approx \frac{Token_{heute}}{Token_{jahr}} \quad (4)$$

- Zur Überprüfung später mehr

TF/IDF

Idee: Wir gewichten die Auftretensfrequenz eines Token an einem Tag mit dem Inversen einer Maßzahl, die Angibt an wie vielen Tagen im Referenzjahr das Wort erwähnt wurde.

Modifikationen:

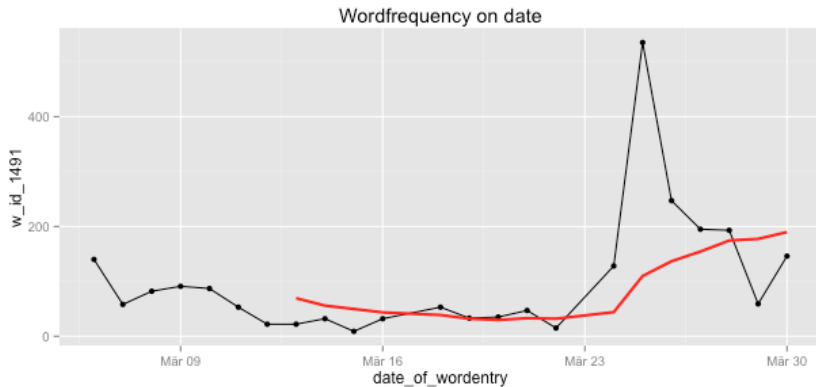
- Relativierung der Frequenz auf Frequenz des häufigsten Tokens am Tag (Vergleichbarkeit)
- Logarithmieren des IDF-Wertes

Formel:

$$sig_{tfidf}(w) = \frac{k}{\max(K)} \cdot \log\left(\frac{365}{documentdays(w)}\right) \quad (5)$$

k : Frequenz eines Tokens an einem Tag K : Alle Frequenzen an einem Tag

TF-IDF Beispiel



Z-Score

Something about Z-score

Zeitreihenanalyse

Definition (Zeitreihenanalyse)

Unter einer Zeitreihe versteht man die Entwicklung einer bestimmten Größe, deren Werte im Zeitablauf zu bestimmten Zeitpunkten oder für bestimmte Zeitintervalle erfasst und dargestellt werden

Maß: gleitender Mittelwert

- Glättet Zeit oder Datenreihen
- Erfolgt durch glätten hoher Frequenzanteile
- Es gibt ein Raster der Größe n
- Es werden n Tage zusammenaddiert und dann durch n geteilt

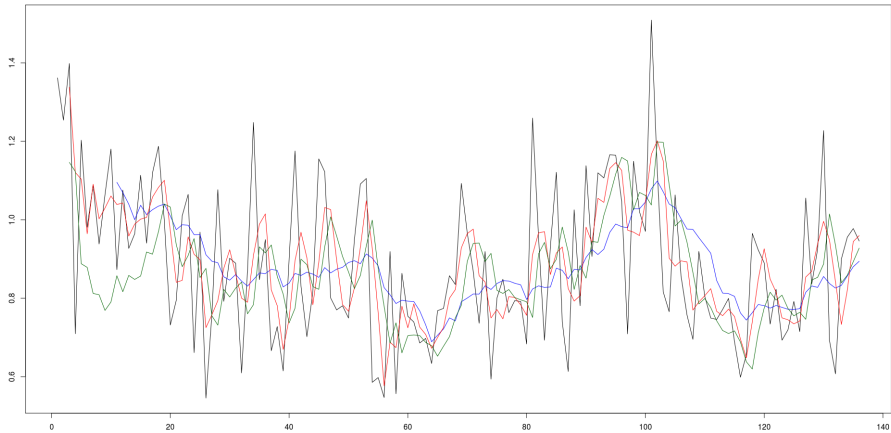
Wie hilft uns das weiter?

- Tritt ein Wort häufiger als sein Durchschnittswert an dem Tag auf kann das interessant sein.

Erster Ansatz: R

- Der erste Ansatz war ein R Programm welches den gleitenden Mittelwert ausrechnen sollte
- Problem: R verarbeitet Wörter einzeln
- 3 Mio. Wörter \rightarrow 3 Mio. Transaktionen = MySQL Overkill
- Ausführungszeit würde mehrere Tage beanspruchen

Beispiel



Zweiter Ansatz: MySQL

- Der Zweite Ansatz ist es direkt in MySQL zu berechnen
- Problem: Inner Join auf selbe Tabelle (ca. 20 Mio Zeilen)
- Jeder Eintrag muss geprüft werden ob die Join Tabelle den Eintrag in der Größe des Rasters hat
- Eine Datums Differenz Tabelle kann das ganze jedoch beschleunigen

Vergleich und Auswertung

Qualitative vs. Quantitative Auswertung

- Schwierigkeit einer quantifizierbaren qualitativen Evaluierung
- Quantitative vergleiche möglich, aber keine Aussage über Qualität
- Im Rahmen des Projektes möglich:
 - *“Evaluierung durch draufschaun”*
 - Geeignetes Maß zum quantitativen Vergleich nutzen

Qualitative Auswertung

Hier Beispiellisten für den 25.3.2015 einfügen.

Quantitative Auswertung

Problemstellung: Vergleich von sortierten Listen mit potentiell unterschiedlichem Inhalt.

- Der Vergleich von Wortpaaren nicht sauber möglich.
- Schwierigkeit eines Mengenbasierter Ansatzes:
Reihenfolge wird nicht beachtet

Quantitative Auswertung: Maximum Overlap

Idee: Es wird ein Mengenbasierter Ansatz für Teillisten genutzt und dann gemittelt.

Für jeden Rang der Listen wird eine Teilliste (Rang 1 bis betrachteter Rang) verglichen.

Beispiel: Tafelbild

Quantitative Auswertung: Maximum Overlap Ergebnisse

Tabelle

Quantitative Auswertung: Maximum Overlap Ergebnisse

Graph

Einschub II: Wortzahl vs. Satzzahl zur Berechnung relativer Verhältnisse

Graph

- Übereinstimmung von numerisch 100 Prozent

Zusammenfassung

- Es wurden bestehende Verfahren untersucht
- Es wurden weitere Verfahren ausprobiert
- Es wurden die Ergebnisse quantitativ und qualitativ verglichen
- Es wurden MySQL und R Implementierungen umgesetzt.
- Es werden noch Musterbasierte Verfahren zum Cleaning der Listen implementiert
- Es wird noch ein weiteres Vergleichsmaß mit Berücksichtigung der Anzahl der Quellen in denen ein Token erwähnt wird untersucht.

Quellen (1)
